



„Nahezu alternativlose Entscheidung“: Jean-Claude Juncker (vorn) nimmt die Urkunde und die Coudenhove-Kalergi-Plakette in Empfang. Wegbegleiter und Laudator Elmar Brok gratuliert. Monika Heitz (l.) wartet mit Blumen auf den Preisträger. MZ-Foto Heimann

„Eine der glaubwürdigsten Stimmen“

Jean-Claude Juncker wird für seinen Einsatz zur Einigung Europas ausgezeichnet

Münster • Der luxemburgische Premierminister Jean-Claude Juncker ist gestern mit der Coudenhove-Kalergi-Plakette ausgezeichnet worden. Der Kreisverband der Europa-Union ehrt den Politiker damit für seine Bemühungen um die Einigung Europas. Der Ehrenpräsident der Europa-Union, Elmar Brok, nannte Juncker in seiner Laudatio im Erbdrostenhof „eine der glaubwürdigsten Stimmen in Europa“. Kaum jemand sonst habe sich um die europäische Integration so verdient gemacht wie er.

Der 52-jährige Jurist Juncker steht seit 1995 an der Spitze des Großherzogtums

und ist damit dienstältester EU-Regierungschef. Er erhält den Preis in einem Jubiläumsjahr. Der Kreisverband der Europa-Union wird in diesem Jahr 60. „Jean-Claude Juncker gibt dem vereinten Europa ein Gesicht und eine Stimme“, sagte die Kreisvorsitzende der Europa-Union Monica Heitz. Oberbürger-

meister Berthold Tillmann, der mit Juncker persönlich befreundet ist, nannte die Entscheidung, den Luxemburger zu ehren, nahezu alternativlos. Mit Münster verbindet Juncker bereits eine Ehrendoktorwürde, die ihm die Westfälische Wilhelms-Universität vor sechs Jahren verliehen hat. Der Geehrte

bedankte sich in einer zunächst heiteren Rede für die Auszeichnung. Man habe nur selten die Möglichkeit, sich selbst so unverhohlen zu loben, sagte er im Spaß. Danach warnte er davor, allzu leichtfertig mit dem Frieden in Europa umzugehen. „Wir haben es nach 60 Jahren geschafft, dass Frieden eine Selbstverständlichkeit ist“, sagte Juncker. Noch vor wenigen Jahren habe im Kosovo Krieg geherrscht. Die Frage nach Krieg und Frieden werde sich dauerhaft stellen. Sein Wunsch sei, „dass nie wieder ein Vater seinen Kindern von Kriegserlebnissen erzählen muss“, sagte Juncker. ■ Ralf Heimann

i Coudenhove-Kalergi-Plakette

Mit der Coudenhove-Kalergi-Plakette zeichnet der Kreisverband Münster der Europa-Union Personen oder Institutionen aus, die sich in besonderer Weise um Europa verdient gemacht haben. Mit dem Preis soll an den österreichischen Schriftsteller, Politiker und Gründer der Paneuropa-Bewegung, Richard Nikolaus Graf Coudenhove-Kalergi (1894–1972), erinnert werden. Bisherige Preisträger sind Annemarie Peus (2002) und der Verein Euregio (2005).

Münstersche Zeitung
16.11.2007, Lokalteil S. 2